

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Donnerstag, dem 22. Januar 2004, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
 - Renate Baumann
 - Ewald Desch
 - Claudia Dorn
 - Jürgen Eberhardt
 - Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher
 - Daniel Glöckner
 - Elfriede Günther
 - Peter Hähndel
 - Richard Helwig
 - Jürgen Herms
 - Peter Heublein
 - Heinz Klauser
 - Jörg Lehnert
 - Christian Letmathe
 - Dr. David Lupton
 - Walter Nix
 - Hans-Peter Okoniewski
 - Michael Reul
 - Volker Rode
 - Monika Sanner-Jakob
 - Petra Schott-Pfeifer
 - Dr. Karl-Heinz Schreiber
 - Holger Sommer
 - Thorsten Stolz
 - Hans Vetter
 - Doris-Maria Viel
 - Sigrun Weigand
 - Steffen Wirth
 - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Stefan Bechtold
 - Norman Peetz
 - Brigitte Piechotta
 - Erich Pipa
 - Rotraud Schäfer
 - Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
- Magistrat:
- Bürgermeister Jürgen Michaelis
 - Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt
 - Gerd Allwardt
 - Wolfgang Christanz
 - Wolfgang Herbert
 - Karl-Heinz Hölzer
 - Beate Müller
 - Hubert Müller
 - Margot Schäfer
 - Ludwig Sinsel
- Entschuldigt:
- Erna Beusch
 - Dorothee Köhler
 - Hans-Dietrich Ullrich
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 19:34 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Die Stadtverordnetenversammlung legt eine Gedenkminute für den Verstorbenen Karl Klostermann ein.

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Bürgermeister Michaelis berichtet aus dem Magistrat.

Dazu wird ein Bericht der Verwaltung zum nachmittäglichen Besuchsverhalten in den Kindertagesstätten und Kindergärten vorgelegt.

Teil II

2. Vorlage der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2004

Bürgermeister Michaelis legt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2004 vor.

Die Stadtverordneten erhalten hierzu:

- Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2004
- Haushaltskonsolidierungskonzept - Fortschreibung 2004 - 2007
- Wirtschaftsplan 2004 der Stadtentwicklungsgesellschaft
- Wirtschaftsplan 2004 der Hallen- und Veranstaltungsgesellschaft

3. Vorlage des Wirtschaftsplanes 2004 für den Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe

Bürgermeister Michaelis legt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe für das Haushaltsjahr 2004 vor.

Die Stadtverordneten erhalten den Wirtschaftsplan.

Gegen 20:15 Uhr folgt eine ca. 10-minütige Sitzungsunterbrechung zur Verteilung der Unterlagen.

4. Bürgerbegehren zur Stärkung und Weiterentwicklung der Gelnhäuser Südstadt

Erster Stadtrat Degenhardt erläutert die Vorlage.

Es folgen Wortmeldungen der Stvo Schott-Pfeifer, Glöckner, Desch, Herms und Dr. Schreiber.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

25	Ja-Stimmen
4	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

Beschluss:

Das Bürgerbegehren zur Stärkung und Weiterentwicklung der Gelnhäuser Südstadt ist gemäß § 8 b HGO unzulässig.

Teil III

5. Anträge der SPD-Fraktion

5.1 Änderung der Richtlinien zur Mitwirkung der Eltern in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Gelnhausen

Stvo Sanner-Jakob begründet den Antrag.

Es folgen Wortmeldungen der Stvo Herms, Erster Stadtrat Degenhardt und Helwig (stellt Änderungsantrag auf Verweisung in den Ausschuss).

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:
- einstimmig -

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales und Sport verwiesen und dort beraten.

5.2 Aktualisierung des bestehenden Schallimmissionsplanes vom 06.11.1996 / Erstellung eines Lärminderungsplanes gem. § 47 a BimSchG

Stvo Dorn begründet den Antrag.

Stvo Lehnert stellt einen Änderungsantrag auf Verweisung in den Ausschuss.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:
- einstimmig -

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Umwelt und Forsten verwiesen und dort beraten.

6. Anträge der CDU-Fraktion

6.1 Einrichtung eines Zebrastreifens auf dem Lohmühlenweg in Höhe Bushaltestelle, sowie am Grimmelshausen-Gymnasium zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Schüler

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen vor.

Stvo Zeller begründet den Antrag.

Stvo Glöckner begründet den Änderungsantrag.

Es folgt eine Wortmeldung von Erstem Stadtrat Degenhardt.

Übereinstimmend soll über beide Anträge gemeinsam abgestimmt werden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat wird (in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat) beauftragt zu prüfen, ob die Einrichtung eines Zebrastreifens bzw. einer verkehrsberuhigten Zone (Schritt-Tempo) im Bereich des Schulzentrums Lohmühlenweg (Bushaltestelle sowie Grimmelshausen Gymnasium) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beiträgt bzw. möglich ist.

6.2 Einrichtung von mehrspurigen Kreisverkehrslösungen auf der Westspange Anschluss Autobahn Richtung Fulda / Hailer / Meerholz und Anschluss Autobahn Frankfurt / Lagerhausstraße zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssituation

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen vor.

Stvo Rode begründet den Antrag.

Es folgen Wortmeldungen der Stvo Herms (schlägt Verweisung in Ausschuss vor), Klauser (begründet Änderungsantrag), Nix (stellt einen Änderungsantrag), Rode, Erster Stadtrat Degenhardt, Herms und Klauser.

Übereinstimmend soll über die Anträge (CDU, SPD und BG) gemeinsam abgestimmt werden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, in wie weit die Einrichtung von Kreisverkehrslösungen auf der Westspange an den Kreuzungspunkten auf der Strecke von der Abfahrt Altenhaßlau bis zur Kreuzung Frankfurter Straße / Parkstraße zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssituation beiträgt.

Des weiteren wird der Magistrat beauftragt, ein Finanzierungskonzept bis hin zur Beteiligung von Privatinvestoren vorzustellen.

Die Einflüsse durch die Verkehrsplanung „Südstadtentwicklung“ sind als Variante zu prüfen.

Der Magistrat wird gleichermaßen beauftragt zu prüfen, ob eine Verbreiterung der Fahrbahn im Bereich der Einmündung Lagerhausstraße zur Westspange zweispurig für Geradeaus und Linksabbieger in Richtung Autobahn Frankfurt bzw. Hailer / Meerholz sowie

für Rechtsabbieger in Richtung Gelnhausen in Verbindung mit einer angepassten Ampelschaltung zur deutlichen Verbesserung der momentanen Verkehrssituation beiträgt.

Ende der Sitzung: ca. 22:20 Uhr

Gelnhausen, 23. Januar 2004

Karl Franz
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein
Schriftführerin

.....

CDU	SPD	BG	Grüne	FDP	Parteilos
		Fraktionsvorsitzende	oder	Stellvertreter	